

Bund Deutscher Finanzrichter
Landesverband Nordrhein- Westfalen

- Der Vorsitzende-

Ludwig- Erhard- Allee 21
(Finanzgericht)
40227 Düsseldorf
Tel.: 0211-7770-668

Düsseldorf, den 11.04.1994

An den Vorsitzenden des Rechtsausschusses
im Landtag NRW

Herrn Rechtsanwalt F. Schreiber



Betr.: Landeshaushalt 1995
hier: Personalanforderungen für die Finanzgerichtsbarkeit

Sehr geehrter Herr Schreiber !

Angesichts der derzeitigen schlechten Haushaltslage sehen wir davon ab, zusätzliche Richterplanstellen zu fordern, obwohl nach wie vor die Verfahrenslaufzeiten in der nordrhein-westfälischen Finanzgerichtsbarkeit unbefriedigend lange sind.

Wir bitten Sie aber, unser Bemühen gegenüber dem Haushaltsausschuß um Verbesserung der Situation im nichtrichterlichen Dienst zu unterstützen, insbesondere was den Geschäftsstellen- und Kanzleidienst betrifft. Vor allem bei den Finanzgerichten Köln und Düsseldorf ist der nichtrichterliche Dienst nicht in der Lage, den hohen Arbeitsausstoß der Richter zeitnah weiterzubearbeiten. Es ist dem Ansehen der Justiz abträglich, wenn Entscheidungen erst Wochen , vereinzelt erst Monate nach vollständiger Hinterlegung auf der Geschäftsstelle zugestellt werden. Der gegenwärtige Zustand führt zu **Verfahrensverlängerungen und verhindert teilweise eine höhere richterliche Arbeitserledigung.** So betreut beispielsweise ein Geschäftsstellenverwalter im Finanzgericht Düsseldorf durchschnittlich knapp 900 Verfahren mit der Folge, daß er in den häufig vorkommenden Vertretungsfällen der doppelten Menge einfach nicht mehr Herr werden kann. Damit verlängert sich zwangsläufig der Zeitraum, in dem ein Verfahren zur Entscheidungsreife gebracht

